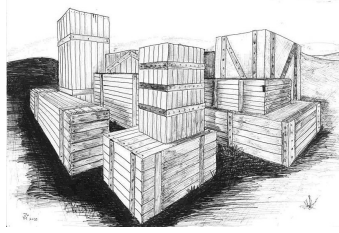


# Stelle es in Frage...

Autor: Marco José; [email.isee@yahoo.com](mailto:email.isee@yahoo.com)

Hast Du schon einmal versucht offener zu sein, und Dich von dem Tunnelblick zu befreien - sozusagen „über den Tellerrand zu blicken“? Dazu benötigst Du eine gewisse Distanz zu den Dingen und auch zu Menschen, mit denen Du Dich austauschst. Denn dieser Abstand ist notwendig, damit Du nicht befangen argumentierst oder Dich unbewusst manipulieren lässt. Also um sich eine **eigene Meinung** zu **bilden**, wie es so schön heißt. Nun logisch, dass es nicht ohne einen Austausch mit anderen funktioniert. Dennoch solltest Du auch diese und jene Behauptung in Frage stellen, so sehr Du dieser Person auch verbunden bist. Um zu einer wohlüberlegten Meinung zu kommen bedarf es einer Beleuchtung aus verschiedenen Perspektiven denen Du stets offen, d. h. ohne diese direkt zu blockieren, entgegentrittst. Dieser **Perspektivwechsel** setzt **Einfühlungsvermögen**, die Empathie, voraus, damit Du Dich in die Lage des anderen hineinversetzen kannst. Ebenfalls sehr wichtig – gut zuzuhören und die Äußerung nicht zu bewerten oder zu beurteilen. Du kannst nicht in die Menschen hineinschauen und so kannst Du diesen auch nicht in irgendeine Schublade stecken, so sehr Du Dir dies auch manchmal wünschst. Gerade das macht das Leben doch so spannend! Wie langweilig es doch wäre, einen Menschen aufgrund seiner Äußerung direkt zuzuordnen.



Eine kritische Haltung erfordert viel **Toleranz, Respekt, Geduld, Neugier, Offenheit** und die Fähigkeit **zu wissen, dass Du eigentlich nichts weißt**. Du solltest darauf achten, dass Du zu gesichertem Wissen gelangst, d. h. zu Wissen, das so gut wie nicht anfechtbar ist. Quellen sollen möglichst aus erster Hand stammen. Die Infos sollten einleuchten und beweisbar sein. Meine Meinung ist, dass Du zu **gesichertem Wissen** gelangen kannst, wenn diese von verschiedenen Menschen aus verschiedenen Bereichen bestätigt werden können. Was soll ich nun **hinterfragen**? Gerüchte, alles was im Fernsehen oder im Radio ausgestrahlt wird (siehe Medienmanipulation), Deine eigene Vorurteile, Deine Ansichten und Deine Meinung (z. B. mit Hilfe von Selbstreflexion) ebenfalls. Wie viel doch in Medien über Kriege gelogen wird, dass sich die Balken biegen (siehe Krieg in Afghanistan oder im Irak). Journalisten werden instrumentalisiert, weil sie als PR-Angestellte doch ein Mehrfaches verdienen, als im kritischen, freien Journalismus. Wie leicht ist es doch das zu berichten, was die Menschen der BILD-Zeitung doch lesen wollen. Meist gehört diese Zielgruppe sowieso nicht zu den kritischen Menschen, die die Dinge hinterfragen. Selbst auf N24 oder die FAZ darf man sich nicht verlassen (siehe Einfluß der INSM (Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft)). Überall wo Geld im Spiel ist, wird gelogen

und betrogen. Journalisten werden „gekauft“, Zeitungen werden unter Druck gesetzt. Es gibt Informationen, dass bestimmte Konzerne ihre Anzeigenaufgabe in der Zeitung kündigen, wenn nicht positiv berichtet wird. Was auch logisch nachvollziehbar ist. Werbung manipuliert, schließlich sitzen die besten Experten von **Meinungsmache** hinter den Texten. Hinterfrage doch mal warum Du dieses Produkt kaufst und nicht jenes. Wieso bildest Du Dir so schnell eine Meinung über Muslime oder andere Dir fremde Kulturen? Wieso lassen die Medien Dich glauben, dass die Opfer bei dem Tankwagen-Unglück rechtens waren und das die **Todesopfer angemessen** waren? Wieso dulden wir, dass der Vatikan die pädophilen Geistlichen deckt? Ich denke, dass wäre nicht im Sinne Jesus oder seines Vaters (wenn es sie denn gibt (siehe → kritische Hinterfragung)). Das religiöse Fundament wird angesichts solcher Vergehen wie z. B. Kindesmissbrauch, Koranmissbrauch zur Rechtfertigung von Anschlägen erheblich erschüttert. Ich sehe ein, dass solche Dinge in Einzelfällen zu finden und doch nur menschlich sind. Aber wo bleiben die Konsequenzen. Werden wir George W. Bush jemals vor einem Kriegsgericht sehen, angesichts seiner bodenlosen Argumentation bezüglich des Einmarsches im

Irak? Was sagen die Verwandten der ca. 1,4 Mio. getöteten Iraker

([www.justforeignpolicy.org](http://www.justforeignpolicy.org))? Würdest Du Dich nicht dem Widerstand anschließen, wenn Du durch einen feigen, amerikanischen Luftangriff Deine Familie verloren hättest? Oh, Kollateralschaden. Du

merkst, dass wir zu wenig über solche Dinge nachdenken, es ist ja alles so weit weg und es ist bequemer eine inszenierte Meinung der Nachrichten zu übernehmen. Hinterfrage und **lasse Dich auf fremde Kulturen ein**. Der Koran ist nicht einmal annähernd so gewalttätig, wie immer behauptet wird. **Bereise viele Länder**, um diese Kulturen kennen zu lernen. Du solltest z. B. auch beachten, dass die europ. Kultur nicht so weit wie heute wäre, ohne die Vordenker aus dem arabischen Raum. Ein weiterer Fortschritt hinsichtlich der Bildung einer Meinung erreichst Du, wenn Du die Dinge vor Ort siehst, mit den Menschen sprichst, über die ein Gerücht kursiert und Dich mit den ursprünglichen Texten (Primärliteratur) befasst. Meist sind sie gar nicht so kompliziert geschrieben, wie Du glaubst. Ein **Einlassen** ist ausschlaggebend.

Es ist nicht immer alles so schlecht oder so gut wie uns Medien vorgaukeln. Es wurde der Teufel an die wandgemalt, wie es dieses Jahr auf dem deutschen Markt aussehen wird. Was ist davon eingetreten – NICHTS. Das deutsche Sozialsystem ist weit aus besser als z. B. das marode amerikanische.

**Beharre nicht immer nur auf Deiner Meinung**. Es sollte lediglich eine **anfechtbare Überlegung** sein. Es würden viele **Missverständnisse** beseitigt werden, wenn wir mehr mit anderen reden würden und uns nicht direkt eine Meinung darüber bilden. So entstehen Kriege...